



ERZBISTUM  
BERLIN

Metropolitankapitel bei Sankt Hedwig, PF 040406, 10062 Berlin

METROPOLITANKAPITEL  
BEI SANKT HEDWIG

DER DOMPROPST

Berlin, den 01.03.2018

## **Newsletter No 5: Denkmalrechtliche Genehmigung - Ausweichort für die Kathedrale**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit meinem letzten Newsletter sind ereignisreiche Monate mit einigen Höhen und Tiefen verstrichen, über die ich Sie hier informieren möchte:

Kurz vor Weihnachten mussten wir uns von meinem Vorgänger, Prälat Ronald Rother, verabschieden, der nach schwerer Krankheit am 3. Advent 2017 verstorben ist – kurz vor seinem 74. Geburtstag. Wir haben in der Kathedrale das Requiem für ihn gefeiert und ihn anschließend in der Grabstätte des Metropolitankapitels auf dem Domfriedhof St. Hedwig in Reinickendorf beigesetzt. Als Dompropst hatte er den Wettbewerb zur Neugestaltung der St. Hedwigs-Kathedrale und des Bernhard-Lichtenberg-Hauses sowie die ersten Planungsschritte zur Umsetzung des Siegerentwurfs mit viel Engagement und hoher Kompetenz begleitet.

Die vergangenen Monate waren für unser Vorhaben der Umgestaltung der St. Hedwigs-Kathedrale und des Bernhard-Lichtenberg-Hauses eine wichtige Zeit. Wesentlich für die geplanten Baumaßnahmen ist das Vorliegen der denkmalrechtlichen Genehmigung. Umso mehr freut mich, dass der Senator für Kultur und Europa, Dr. Klaus Lederer, am 16. Februar 2018 die Erteilung der denkmalrechtlichen Genehmigung angekündigt hat. Vorausgegangen waren intensive und gute Begegnungen mit den Vertretern der Bezirks- und Landespolitik und der Denkmalbehörden, die sich mit Sorgfalt und Sensibilität dieses für Kirche, Land und Bund bedeutenden Vorhabens angenommen haben. Dankbar bin ich für die zahlreichen Gratulationen, die mich nach Bekanntgabe sowohl aus dem Erzbistum als auch aus anderen Diözesen erreicht haben. Es ist schön zu erleben, wie viele sich mit unserem Vorhaben identifizieren! In diesem Zusammenhang darf ich auch die Gründung des Fördervereins [hedwig21.berlin](http://hedwig21.berlin) e. V. erwähnen, der die Umgestaltung der St. Hedwigs-Kathedrale und des Bernhard-Lichtenberg-Hauses ideell und materiell unterstützt.

Postfach 04 04 06  
10062 Berlin  
[tobias.przytarski@erzbistumberlin.de](mailto:tobias.przytarski@erzbistumberlin.de)

Im September werden wir die Kathedrale für die regelmäßigen Gottesdienste schließen, um mit den ersten vorbereitenden Baumaßnahmen zu beginnen. Vereinzelt Gottesdienste und Veranstaltungen wird es in St. Hedwig zunächst jedoch weiterhin geben. Als Ersatzort für die Kathedralliturgie wird uns ab Herbst die Kirche St. Joseph in der Müllerstraße 161 in Berlin-Wedding dienen. Sie liegt wenige Schritte vom S- und U-Bahnhof Wedding entfernt und ist damit gut erreichbar. Ich bin dem Pfarradministrator und der Gemeinde dankbar, dass sie uns für die Dauer der Baumaßnahmen in ihrer schönen Kirche Obdach gewähren.

Inzwischen hat die Fastenzeit begonnen, die in der Kathedrale geprägt wird vom Lichtkreuz des Künstlers Ludger Hinse. Es hängt im Zentrum der Kirche, bewegt sich bei jedem leisen Windhauch und schimmert in immer wechselnden Farben. Es nimmt damit schon die kommende Osterfreude vorweg. Ein Rahmenprogramm „licht.reich“ begleitet das Kreuz während dieser Wochen. [www.erzbistumberlin.de/lichtreich](http://www.erzbistumberlin.de/lichtreich)

Ich würde mich freuen, wenn Sie bei einem Besuch in St. Hedwig dieses Kreuz auf sich wirken lassen!

Und so wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest und grüße Sie herzlich



Prälat Tobias Przytarski  
Dompropst